

Was Sie zur Aufnahme wissen sollten

In der Berufsfachschule (BFS) unterrichten wir hörgeschädigte Schüler*innen, die sich für eine Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft/Verwaltung und Metalltechnik entschieden, aber noch keinen Ausbildungsplatz gefunden haben.

Es können nur Schüler*innen in der BFS aufgenommen werden, die bereits einen Qualifizierenden Hauptschulabschluss erreicht haben.

Pädagogisch betreuter Treffpunkt für die Mittagspause

Hier können sich Schüler*innen der BFS in der Mittagspause aufhalten.

Internatsaufenthalte für entfernt wohnende Schüler

Schüler*innen der BFS, die weit entfernt vom Schulort wohnen, bietet die Schule Übernachtungsmöglichkeiten im schuleigenen Internat.

Erstattung von Fahrtkosten

Die Fahrt zur Schule kann evtl. auch mit einem Schulbus erfolgen. Über Möglichkeiten der Fahrtkostenerstattung gibt die Schulverwaltung Auskunft.

Wie Sie sich aktiv informieren können

Wir bieten Ihnen dazu einen Besuch der Schule oder – nach kurzfristiger Terminabsprache - eine Beratung für hörgeschädigte Schüler*innen oder deren Eltern, für Lehrkräfte interessierter Bildungseinrichtungen. Darüber hinaus können potentielle Schüler*innen auch an einem mehrtägigen Probeunterricht teilnehmen.

Weitere Infos:

Manfred Drach (Schulleiter)
Tel.: 06031 608 602
Fax: 06031 608 620
E-Mail: manfred.drach@lww-hessen.de

Udo Steinbrink (Koordinator)
Tel.: 06031 608 724
E-Mail: udo.steinbrink@vatterschule.de

Norbert Reuter (Sozialpädagoge)
Tel. + Fax: 06031 608 618
E-Mail: norbert.reuter@lww-hessen.de

Homepage: www.johannes-vatterschule.de

Postanschrift

Johannes-Vatter-Schule
Abteilung: Berufliche Schule
Homburger Straße 20
61169 Friedberg/Hessen

Berufsfachschule



Johannes-Vatter-Schule

Schule mit dem Förderschwerpunkt Hören

Überregionales Beratungs- und Förderzentrum

Inhalte

Wir bieten als einzige berufliche Schule in Hessen

- einen Unterricht in kleinen Klassen
- eine individuelle Förderung des/r jeweiligen Schülers/in
- hörgeschädigtenspezifische Rahmenbedingungen (Höranlagen, gute Raumakustik).

Interessant für Sie:

Die BFS an der Johannes-Vatter-Schule ist eine weiterführende berufliche Vollzeitschule, die fachorientierte Berufsausbildung und weiterführende Allgemeinbildung miteinander verbindet und so eine gute Vorbereitung auf die Berufsausbildung ermöglicht.

Die BFS vermittelt auf zweijähriger Basis Grundkenntnisse und -fertigkeiten in den Berufszweigen:

- **Metalltechnik**
- **Wirtschaft/ Verwaltung.**

Dabei erleichtert vor allem der fachpraktische Unterricht in gut ausgestatteten Fachräumen den Eintritt in eine betriebliche Berufsausbildung.

BFS-Abschlüsse, die Schüler*innen erreichen können

Realschulabschluss:

Schüler*innen, die noch keinen Realschulabschluss haben, können über die BFS einen mittleren Bildungsabschluss erwerben, der dem Realschulabschluss entspricht.

Voraussetzungen:

Die Prüfung umfasst je eine schriftliche Arbeit in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie eine Arbeit aus dem berufsbildenden Lernbereich. Darüber hinaus müssen Absolventen*innen auch eine Projektarbeit aus dem beruflichen Lernbereich erstellen.

Vollzeitunterricht

Der Vollzeitunterricht der BFS findet von Montag bis Freitag in circa 32 Wochenstunden statt. Darin sind Unterrichtsstunden in einem Lernbüro oder in einer Werkstatt als fachpraktischer Unterricht enthalten. Die verbleibenden Stunden verteilen sich auf fachtheoretische, naturwissenschaftliche oder allgemeinbildende Fächer sowie auf den Sportunterricht. Als Fremdsprache unterrichten wir Englisch.

Betriebspraktikum zur Förderung erster berufsbezogener Kontakte

Die Schüler*innen müssen während ihrer Schulzeit zwei dreiwöchige Praktika absolvieren. Über diese Maßnahme lassen sich erste Kontakte mit einem Ausbildungsbetrieb herstellen.

Organisation

Dauer des Schulbesuchs

Der Besuch der BFS endet nach dem zweiten Jahr. Der erfolgreiche Abschluss kann die berufliche Ausbildung um ein Jahr verkürzen.

Was Sie für die Ausbildungsplatzsuche wissen sollten

Bei Bewerbungen stehen den Schülern*innen der BFS die Lehrkräfte sowie ein Sozialpädagoge beratend und unterstützend zur Seite. Vor allem letzterer hilft im Einzelfall bei Fragen zur Berufsorientierung und selbständiger Lebensführung sowie beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen.

Unterstützung bei der Berufsberatung

Gemeinsam mit der Agentur für Arbeit in Gießen bieten wir in der BFS mehrere Beratungen zur Berufswahl, an denen neben Schülern*innen auch die Eltern, die Klassenlehrer*innen, der Sozialpädagoge und Mitarbeiter*innen der Arbeitsagentur teilnehmen.